

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 41

Artikel: Der Unterschied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

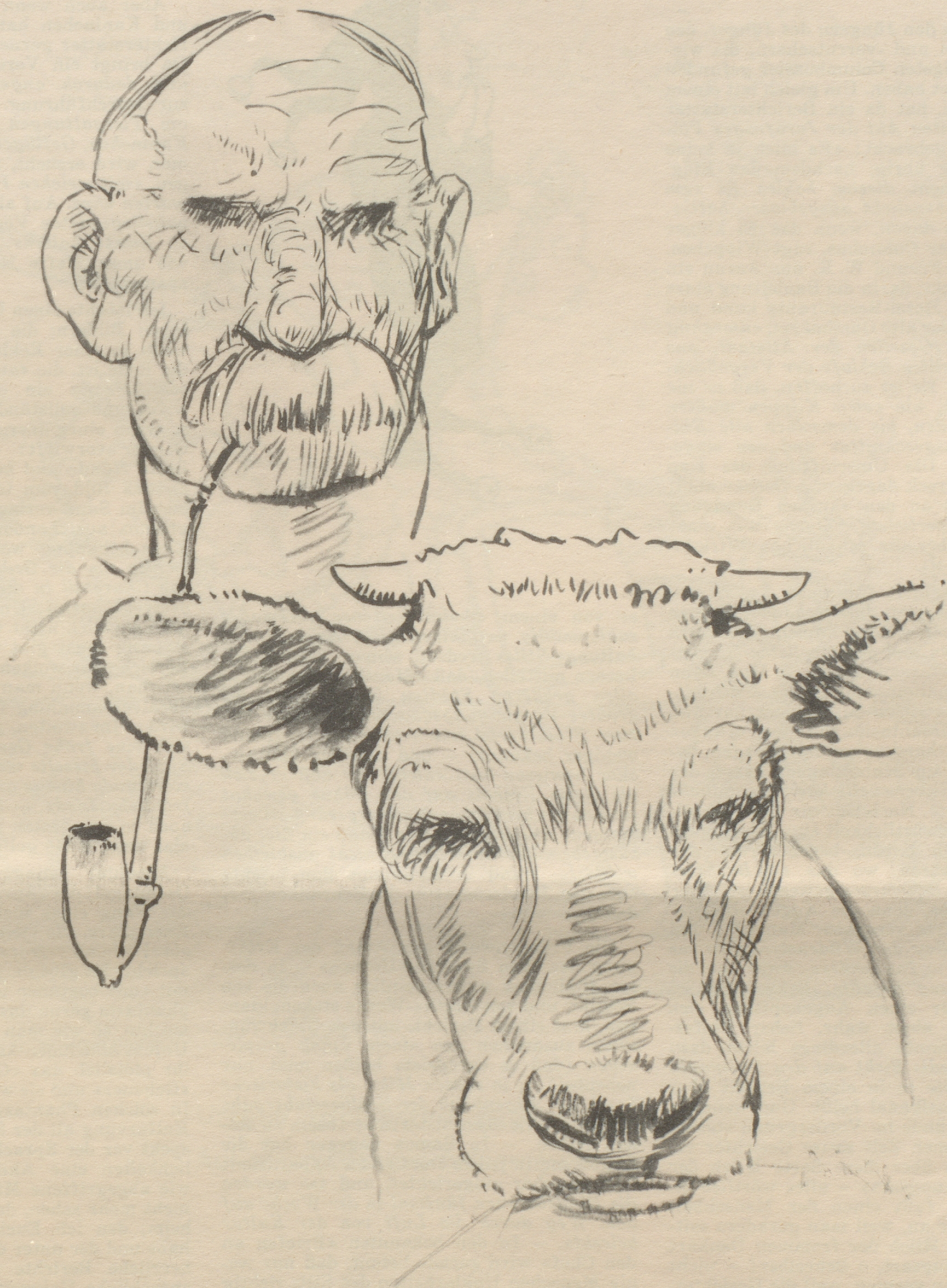


Bild 4 der Serie

Parallelen

Der Unterschied

Abel Hermant, der «ständige Sekretär» der Französischen Akademie, erzählte kürzlich bei einem Apéritif im «Maxim» von seinen Erinnerungen an Sarah Bernhardt. Einmal fragte er die

große Schauspielerin — so berichtete er — was wohl der Unterschied zwischen Männern und Frauen sei. Solche Fragen beantwortete die göttliche Sarah in Sekundenschnelle: «Wenn nur drei Männer in der Welt übrig blieben, würden

sie all ihre Zeit dazu verwenden, drei Frauen aufzustöbern. Aber wenn nur drei Frauen auf der Welt übrig blieben, würden zwei von ihnen ihre ganze Zeit damit zubringen, über die dritte herzuziehen.»

ONA